



Marcel Backhoff und seine Zevener Teamkollegen stehen dank eines deutlichen Erfolges über Stade in der zweiten Pokalrunde.

Foto: Krause

„Hatten viele gute Momente“

Zevener Handballer fahren in der ersten Pokalrunde souveränen 34:12-Sieg gegen Stade ein

Von Oliver Moje

ZEVEN. Sportlich nur wenig herausgefordert wurden Zevens Regionsoberliga-Handballer in der ersten Pokalrunde. Gegen den im Neuaufbau befindlichen VfL Stade feierte das Team des neuen Trainers Jörg Lindenbaum einen souveränen 34:12 (16:5)-Erfolg.

„Wir hatten einen Gegner, der am Anfang eines Umbruchs steckt. Die Stader haben das mit ihren Möglichkeiten gut gemacht“, fand Lindenbaum lobende Worte für die Gäste, die allerdings nur bis zum 2:2 in der 5. Minute wirklich mithalten konnten. Danach zogen die Zevener innerhalb von

nur sieben Minuten auf 8:2 davon. Zur Pause führten die Gastgeber, bei denen sich bis auf den wenig geforderten Torwart Dominik Brandjen alle Spieler in die Torschützenliste eintrugen, bereits mit 16:5.

Auch nach dem Seitenwechsel kamen die Stader nie dichter als

bis auf zehn Tore heran (18:8), mussten Zeven immer weiter ziehen lassen und erzielten ihren letzten Treffer sieben Minuten vor Schluss zum 31:12. Entsprechend positiv fiel nach dem Abpfiff Lindenbaums Analyse aus: „Ich wollte sehen, ob meine Jungs die taktische Umstellung verstanden haben. Wir wollten den Ball schnell spielen, in der Abwehr stabil stehen, die Außenspieler aktiv agieren lassen und durch einfache Tore das Spiel machen. Das haben die Jungs gut gemacht“, lobte der TuS-Trainer, der die „sehr vielen guten Momente“ seines Teams

hervorhob. „Das, was ich da gesehen habe, hat mir gut gefallen. Darauf können wir aufbauen“, so Lindenbaum.

In der zweiten Pokalrunde müssen die Zevener am Sonntagabend, 17. November, bei der HSG Land Hadeln antreten.

» **TuS Zeven:** Dominik Brandjen – René Viets (2), Pascal Viets (4), Jens Brunkhorst (5), Alexander Powel (2), Bjarne-Christian Dierks (3), Marcel Backhoff (3), Kilian Enghard (2), Konstantin Franz (2), André Viets (1), Sebastian Bleck (4), Kevin Kuessner (6)